

Neuer Vorstand beim MGV „Liederkranz“

Hürth (me). Der schwer erkrankte Rolf Herkenrath kann seine Aufgabe als 1. Vorsitzender des MGV „Liederkranz“ nicht mehr wahrnehmen. In einer einstimmigen Entscheidung bei der Außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Hans Pohlmann, bisher kommissarisch tätig, wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. 2. Vorsitzender und Archivar wurde Manfred Bellinghausen. Henk van der Klok, Kassierer und Schriftführer, wurde im Amt bestätigt. Als 2. Kassierer ist Maik Möller und als 2. Archivar Jörg Ludwig gewählt.

Stimmgewaltige Darbietung

Hürth-Efferen (me). „Von der Wartburg bis zur Freiheitsstatue - eine Reise durch Oper und Musicals“ - unter diesem Motto präsentierte der MGV „Liederkranz“ sein diesjähriges Konzert in St. Mariä Geburt. Die Idee für dieses Großprojekt wurde vom 1.Vorsitzenden Rolf Herkenrath entwickelt. Leider konnte er die Aufführung aus gesundheitlichen Gründen nicht vor Ort erleben. Zukünftig wird sein Stellvertreter Hans Pohlmann seine Aufgaben im Chor übernehmen. Als Unterstützung für den MGV „Liederkranz“ wirkte der MGV 1850 Lechenich mit. Rund 50 Männer sorgten für eine stimmgewaltige Darbietung der Opernmelodien wie dem Pilgerchor aus „Tannhäuser“, dem Matrosenchor aus „Der fliegende Holländer“, Verdis Gefangenenchor aus „Nabucco“ und dem Triumphmarsch aus „Aida“. Highlight war, dargebracht von Manfred Bellinghausen aus dem MGV-Liederkranz, die Kantatenprobe aus Lortzings komischer Oper „Zar und Zimmermann“. Als Bürgermeister Van Bett lieferte er sich mit dem Chor einen Disput mit dem Lied „Heil sei der Tag, an welchem du bei uns erschienen“. Stimmgewaltig, textsicher, lebhaft und mit schauspielerischen Fähigkeiten band er das Publikum mit ein. Er versetzte alle ein wenig in die Zeit des Zaren und wurde dafür vom Publikum mit langem Applaus gefeiert. Bei den Musicalstücken wurden die Männer vom Frauenchor Kerpen unterstützt. Vorgetragen wurde unter anderem aus Humperdincks „Hänsel und Gretel“ der „Abendsegen“, aus „Die schöne und das Biest“ das Stück „Märchen schreibt die Zeit“ und aus dem „König der Löwen“ sangen nur die Frauen „Der ewige Kreis“. Durch das Programm führte Simon Herrmann. Mit Hintergrundinformationen über Leben der Komponisten und über das Liedgut bereitete er das Publikum auf die jeweiligen Stücke vor. Am Klavier begleitete Elisabeth Rieger. Umgesetzt hat das Projekt die Gesamtchorleiterin Stefanie Laut-Herrmann in monatelanger Probenarbeit mit drei Chören, an drei Orten, an drei Tagen in der Woche. Sie hat es geschafft, aus drei Chören einen Chor zu formen. Der brausende Applaus des Publikums war der Lohn für die vielen Stunden der Mühe.

FOTO: MGV LIEDERKRANZ



Von der Wartburg bis zur Freiheitsstatue

Stimmgewaltige Darbietung

- 9. November 2023, 10:38 Uhr



Foto: MGV Liederkranz

Hürth-Efferen (me). „Von der Wartburg bis zur Freiheitsstatue - eine Reise durch Oper und Musicals“ - unter diesem Motto präsentierte der MGV „Liederkranz“ sein diesjähriges Konzert in St. Mariä Geburt. Die Idee für dieses Großprojekt wurde vom 1. Vorsitzenden Rolf Herkenrath entwickelt. Leider konnte er die Aufführung aus gesundheitlichen Gründen nicht vor Ort erleben. Zukünftig wird sein Stellvertreter Hans Pohlmann seine Aufgaben im Chor übernehmen. Als Unterstützung für den MGV „Liederkranz“ wirkte der MGV 1850 Lechenich mit. Rund 50 Männer sorgten für eine stimmgewaltige Darbietung der Opernmelodien wie dem Pilgerchor aus „Tannhäuser“, dem Matrosenchor aus „Der fliegende Holländer“, Verdis Gefangenchor aus „Nabucco“ und dem Triumphmarsch aus „Aida“. Highlight war, dargebracht von Manfred Bellinghausen aus dem MGV-Liederkranz, die Kantatenprobe aus Lortzings komischer Oper „Zar und Zimmermann“. Als Bürgermeister Van Bett lieferte er sich mit dem Chor einen Disput mit dem Lied „Heil sei der Tag, an welchem du bei uns erschienen“. Stimmgewaltig, textsicher, lebhaft und mit schauspielerischen Fähigkeiten band er das Publikum mit ein. Er versetzte alle ein wenig in die Zeit des Zaren und wurde dafür vom Publikum mit langem Applaus gefeiert. Bei den Musicalstücken wurden die Männer vom Frauenchor Kerpen unterstützt. Vorgetragen wurde unter anderem aus Humperdincks „Hänsel und Gretel“ der „Abendsegen“, aus „Die schöne und das Biest“ das Stück „Märchen schreibt die Zeit“ und aus dem „König der Löwen“ sangen nur die Frauen „Der ewige Kreis“. Durch das Programm führte Simon Herrmann. Mit Hintergrundinformationen über Leben der Komponisten und über das Liedgut bereitete er das Publikum auf die jeweiligen Stücke vor. Am Klavier begleitete Elisabeth Rieger. Umgesetzt hat das Projekt die Gesamtchorleiterin Stefanie Laut-Herrmann in monatelanger Probenarbeit mit drei Chören, an drei Orten, an drei Tagen in der Woche. Sie hat es geschafft, aus drei Chören einen Chor zu formen. Der brausende Applaus des Publikums war der Lohn für die vielen Stunden der Mühe.

Eine Reise durch Opern und Musicals

Der stimmungsgewaltige MGV 1850 Lechenich und seine Gäste begeisterten ihr Publikum

VON OLIVER TRIPP

Erfstadt-Lechenich. Das war ein tolles Schauspiel, das der Sänger aus den Reihen des MGV 1850 Lechenich, Manfred Bellinghausen, im Kostüm des Bürgermeisters Van Bett im Wechselspiel mit dem Chor bot. In der Kantatenprobe aus Lortzings komischer Oper „Zar und Zimmermann“ verspottet der Bürgermeister im Lied „Heil sei dem Tag, an welchem du bei uns erschienen“ seinen Chor. Dabei lieferten sich Bellinghausen und die Männer einen rund neunminütigen lustigen und lebhaften Disput. Bellinghausen brachte das Kunststück stimm- und textsicher und mit viel Ausdruck auf die Bühne der Aula im Schulzentrum.

Es war der Höhepunkt des Jahreskonzertes des Lechenicher MGV. Mit Männern des Liederkranzes in Efferen bot der Gesangsverein mit rund 60 Stimmen unter dem Titel „Von der Wartburg zur Freiheitsstatue“ eine musikalische Reise durch die Welt der Oper und des Musicals dar. Zum ohnehin stimmungsgewaltigen



Der Bariton Manfred Bellinghausen sang van Betts Solo in der Kantatenprobe aus „Zar und Zimmermann“.

Fotos: Oliver Tripp

Chor gesellten sich noch die Sängerrinnen des Frauenchores Kerpen. Elisabeth Rieger begleitete den Abend am Flügel, Herrmann Plog führte mit detailliertem Hintergrundwissen in das Liedgut und Leben der Komponisten ein.

Die Idee zum Großprojekt habe Rolf Herkenrath, der Vorsitzende des Liederkranzes gehabt, erläuterte

Stefanie Laut-Herrmann, die alle drei Chöre anleitet. Leider sei Herkenrath erkrankt und könne die Früchte seiner Idee und rund eines dreiviertel Jahres Probenarbeit nicht selbst ernten. Laut-Herrmann wünschte ihm gute Besserung.

Der Präsident des Lechenicher Chores, Lutz Schaefer, freute sich, in der ausverkauften Aula mehr als 400

Zuhörerinnen und Zuhörer begrüßen zu können, mit ihrem Eintrittsgeld komme der Chor ein weiteres Jahr über die Runden. Bei den Hürthern bedankte sich der Präsident für die Verstärkung, dank derer sie die Lieder „mit Schwung und Schmackes“ rüberbringen könnten. Bei der gemeinsamen Leiterin bedankte er sich für manches „Donnerwetter“.

Dass sich Leiden und Mühen der Gesangsproben gelohnt hatten, zeigte den Männern der brausende Applaus des Publikums. Sie hatten sich weltbekannte Melodien vorgenommen, den Pilgerchor aus Wagners „Tannhäuser“, den Matrosenchor aus „Der fliegende Holländer“, Verdis Gefangenchor aus „Nabucco“ und den Triumphmarsch aus der Oper „Aida“.

Die Frauen verstärkten die Männer in Humperdincks „Hänsel und Gretel“ mit dem „Abendsegen“ und in „Märchen schreibt die Zeit“ aus „Die Schöne und das Biest“. Aus dem „König der Löwen“ sangen die Frauen das Lied „Der ewige Kreis“ einmal ohne die Männer.

* Der Bariton Manfred Bellinghausen ist nur Mitglied im MGV "Liederkranz" 1894 e.V. Hürth-Efferen

KSK Efferen überrascht den MGV „Liederkranz“

An Weiberfastnacht gab es für die Sänger einen 1.000 € – Scheck

Hürth-Efferen: Aus den Erträgen des „PS-Sparen und Gewinnen“ unterstützt die Kreissparkasse Köln, Filiale Efferen, auch dieses Jahr wieder die Kulturarbeit des Männer-Gesang-Verein „Liederkranz“ 1894 e.V. Hürth-Efferen. Vor bunt kostümierten Fastelovensjecken in der KSK-Filiale Efferen überreichte der Filialleiter Marcel Krahorst den symbolischen Scheck über € 1.000,00 an den Vorsitzenden Rolf Herkenrath und Schatzmeister Henk van der Klok.



Diese Überraschung war gelungen und Rolf Herkenrath bedankte sich herzlich für seinen „Liederkranz“. In seiner Dankesrede versicherte er, dass diese Unterstützung für den Kulturauftrag in Efferen mit Auftritten in sozialen Einrichtungen und für das nächste Konzert mit bekannten Liedern aus Opern und Musicals am 5. Nov. in der kath. Kirche St.-Mariä-Geburt verwendet wird. Wer sich als Sänger dem „Liederkranz“ anschließen möchte, ist an den Probetagen montags von 18:30 bis 20:00 Uhr in der ev. Friedenskirche in Efferen gerne gesehen. Auskünfte erteilt Rolf Herkenrath telef. 02233-63221

„Liederkranz“ – Sänger feierten bunt kostümiert

Die „Nachwuchs-Sänger“ brachten den Saal zum Schunkeln

Hürth-Efferen: Die traditionelle karnevalistische Chorprobe des Männer-Gesang-Verein „Liederkranz“ fand wieder im Gemeinderaum der ev. Friedenskirche in Efferen statt. Vorsitzender Rolf Herkenrath begrüßte am goldenen Mikrofon die Hausherrin Pfarrerin Franziska Boury, die Sänger mit ihren Partnerinnen, Förder- und Ehren-Mitglieder. Liebevoll zurecht gemachte Platten mit Mett-, Fleischwurst- und Käse-Brötchen von Sänger-Frauen serviert, war nicht nur was fürs Auge, es schmeckte auch lecker zu kühlen Getränken. Eine bisher nicht gekannte Karaoke-Show servierten die 3 Eisverkäufer – Nachwuchs-Sänger im „Liederkranz“ – den Anwesenden.



Es wurde kräftig gesungen und geschunkelt. Da konnte sich Vorsitzender Rolf Herkenrath nur mit einer donnernden Rakete bedanken. Und dann kamen direkt von einem Auftritt in der „Lachende Kölnarena“ das Duo „Woosch un Wöösche“. Das besondere von Marco Ages und Daniel Thelen sind ihre Geschichten aus dem täglichen Leben. Ohne Zugabe ließ Herkenrath die 2 nicht gehen. Es zeigte sich wieder einmal, dass beim „Liederkranz“ die Geselligkeit groß geschrieben wird.